

er die Abstraktion und gelangte zu dem allgemeinen Bild.

Aus dem von ihm erstatteten Gutachten seien hier einige charakteristische Stellen wiedergegeben:

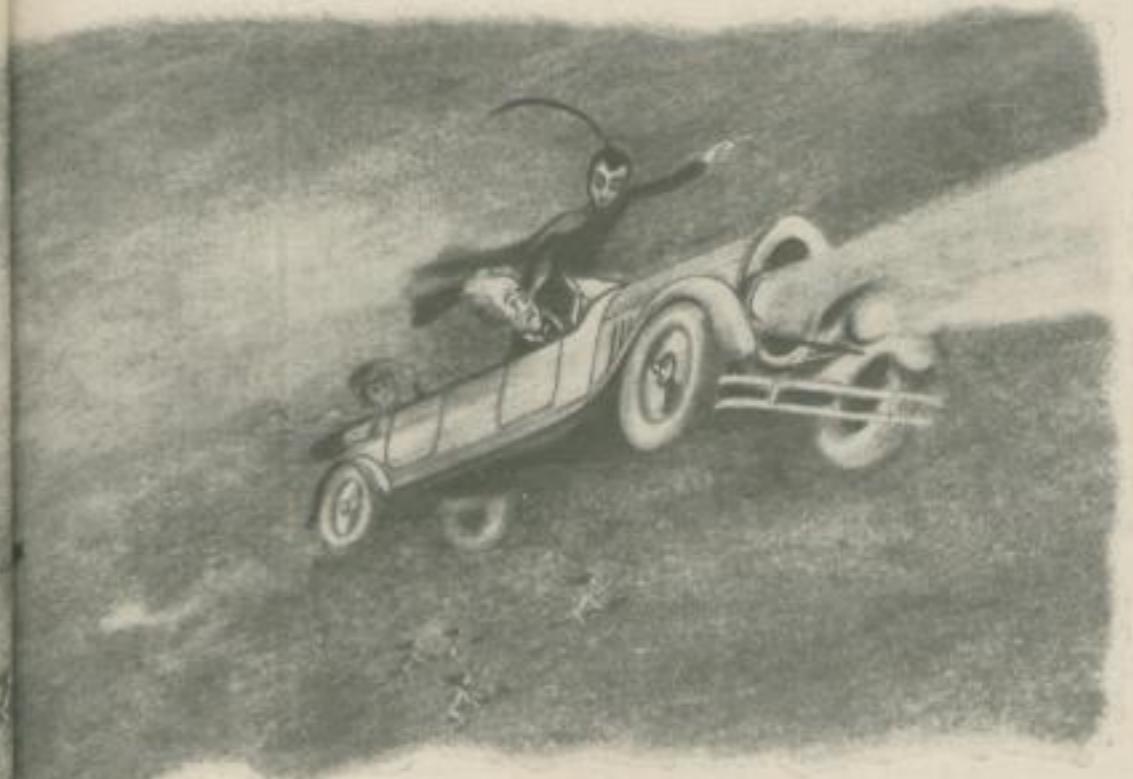
Ueber das am 17. Januar 1827 westlich von Ehringsdorf aufgefundene ungewöhnliche Fahrzeug.

... Obengetane Beschreibung und Darstellung aller Einzelteile befestigte in dem Beschauer den ersten Eindruck, der Apparat müsse ein Fahrzeug darstellen, das zur Fortbewegung dient, und zwar zur Fortbewegung aus eigenen Kräften, in der Art etwa, wie es von dem Franzosen Cugnot vor etwa fünfzig Jahren versucht und von dem Amerikaner Evans im Jahre 1803 zum ersten Male mit Glück-

licherem Erfolge erprobt wurde. Es zeigte sich jedoch, daß es von den Wagen, die Georg Stephenson in den jüngsten Tagen mit so viel Glück vorführte, daß einige bereits von ihnen eine bedeutende Erleichterung des Reisens erhoffen, sich vor allem durch die Kraftquelle und durch das Fehlen der als Fahr-



„Vielleicht werden Sie manches davon in meiner ‚Walpurgisnacht‘ im Faust finden, in der ich ja Rausch und Zeit darstelle, als hätte ich ein Fahrzeug wie das bei Ehringsdorf gefundene zu meiner Verfügung“, sagte Goethe zu Eckermann



bahn vielfach bewährten eisernen Schienen unterscheidet. Der Apparat von Ehringsdorf erwankt eines Dampfkessels, auch scheinen seine Räder nicht dafür geschaffen, um auf Schienen zu rollen, sondern im Gegenteil durch ihre elastische Umhüllung sehr geeignet, sich auf Landstraßen ohne feste Führung zu bewegen, was beim Transport des Apparates von der Fundstelle in die Remise vollkommen deutlich wurde. Es kann also dahin resümiert werden, daß das neuartige Fahrzeug dazu bestimmt ist, sich aus eigener Kraft, die nicht durch die Ausdehnung des Wasserdampfes erzeugt wird, und zwar schienenos auf allen Wegen fortzubewegen.

— — — — —
Es ergab sich, daß die Maschine, die zur Krafterzeugung dient, sich im vor-

deren Teil des Apparates befindet. Die erste Annahme, sie sei eine Art Automat, wie sie Beireis in Helmstedt zu den verschiedensten Zwecken erbaute, erwies sich als hinfällig. Ihre wahre Natur konnten wir nicht ergründen, schon deshalb, weil sie sich vollkommen eingeschlossen in einem grauen Metallkörper von unregelmäßigster Form befindet. Seine Eröffnung wäre mühevoll und nur nach Zerstörung des Ganzen möglich gewesen.

Zur Heizung dieser Maschine dürfte die leicht bewegliche, wasserhelle Flüssigkeit von nicht unangenehmem Geruche dienen, die sich in einem Gefäß am hinteren Teil des Wagens fand und die durch eine sinnvolle Pumpenanlage nach vorn zu der Maschine gebracht wird. Die Flüssigkeit ist leichter als das Wasser